

Germany-Freiberg: Geotechnical engineering services

OJ S 193/2021 05/10/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Sächsisches Oberbergamt

Postal address: Kirchgasse 11

Town: Freiberg

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Postal code: 095999

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@oba.sachsen.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.oba.sachsen.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17c35a7748a-42b353aab61abda

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://evergabe.sachsen.de>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Sächsisches Oberbergamt

Postal address: Kirchgasse 11

Town: Freiberg

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Postal code: 09599

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@oba.sachsen.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.oba.sachsen.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Ingenieurleistungen Martin-Römer-Stolln in Hartmannsdorf

II.1.2. Main CPV code

71332000 Geotechnical engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ingenieurleistungen Erkundung und Sanierung bzw. Verwahrung von alten Grubenbauen einschließlich der Wiederherstellung der Wasserabtragsfähigkeit im Bereich des Martin-Römer-Stollns in Hartmannsdorf (Landkreis Zwickau)

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71332000 Geotechnical engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED45 Zwickau

Main site or place of performance: 08058 Hartmannsdorf

II.2.4. Description of the procurement

Aufgabenstellung und Ziel der Sanierung

Ziel der Erkundungs- und Sanierungsarbeiten ist die Beseitigung der Gefährdung der öffentlichen Sicherheit im Bereich dieser alten Grubenbaue. Dabei ist zu beachten, dass die auf dem Martin-Römer-Stolln zirkulierenden Wässer geordnet abgeleitet werden können. Aufgrund der bereits zahlreich eingetretenen Tagesbrüche im Verlauf des Martin-Römer-Stollns schätzt der Auftraggeber ein, dass hier kurzfristig Sanierungsarbeiten dringend erforderlich werden.

Für die Planungsleistungen sind folgende Randbedingungen zu berücksichtigen:

Verwahrung der Tagesbrüche über dem Martin-Römer-Stolln

Ausrichtung nach den vorhandenen Nutzungsbedingungen an der Tagesoberfläche (z. B. tagesnahe Plomben)

Wiederherstellen der Wasserabtragsfähigkeit des Martin-Römer-Stollns

Für die Wältigung des Martin-Römer-Stollns sind zur Begrenzung der Förderweglängen sowie zur Optimierung der bergtechnischen Arbeiten zwei bis drei Tageszugänge (z. B. Lichtloch 10, Engländer-Stolln o. a.) zu planen. Dabei sind die Grenzen des Vereinsstollns (Engländer-Stolln) bis Martin-Römer-Stolln zu beachten. Eine Sanierung des Vereinsstollns ist auszuschließen.

Klärung der Trassenquerung des Martin-Römer-Stollns mit dem Rohwasserüberleitungsstollen Talsperre Eibenstock - Wasserwerk Burkertsdorf unter den besonderen Bedingungen der Trinkwassergewinnung sowie dessen Schutz

Gegebenenfalls Herausarbeiten und Umsetzen von bergtechnischen Sicherungsarbeiten zum Schutz des Rohwasserüberleitungsstollns bzw. zum Wasserabtrag des Martin-Römer-Stollns in diesem Bereich.

Klärung der Belange des UNESCO-Weltkulturerbes der Montanregion Erzgebirge Krusno-hori einschließlich der Belange der Denkmalpflege/Archäologie im Bereich der wüsten Bergbausiedlung am Fürstenberg (Hoher Forst) sowie Abstimmung der Arbeiten mit dem Landesamt für Archäologie

In die Planung sind die daraus erforderlichen Maßnahmen oder Beschränkungen mit aufzunehmen und umzusetzen.

In der Planung sind mindestens die o. g. Schwerpunkte zu betrachten. Aufgrund der unbekannten altbergbaulichen Verhältnisse im Bereich des Martin-Römer-Stollns sind für die Planungen die vorhandenen Unterlagen als Grundlage zu nehmen und infolge der gegebenen Dringlichkeit auf ein verkürztes Planungsverfahren abzustellen. Für die spätere Ausführung der Erkundungs- und Sanierungsarbeiten ist deshalb besonderer Wert auf eine baubegleitende Planung bzw. Anpassungsprojektierung zu legen.

Bedingungen für ein späteres Angebot und die vertragliche Umsetzung

Der Auftraggeber ordnet den im Schwerpunkt zu bearbeitenden Stollen als ein Objekt nach Anlage 12.2 zur HOAI ein. In der Folge geht er zu den erwarteten Leistungen vom Anwendungsbereich der §§ 1ff HOAI 2021 aus. Danach erwartet er ein Angebot zu Grundleistungen nach der HOAI und zu Besonderen Leistungen:

Grundleistungen nach § 43 HOAI

Grundleistungen unter Ansatz der Honorarzone III mit anrechenbaren Kosten nach Kostenschätzung (2.120.000 €) zu den Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 HOAI. Der Auftraggeber geht aufgrund der erwarteten Leistungen zunächst davon aus, dass Grundleistungen zur Leistungsphase 4 HOAI nicht notwendig sind. Die Grundleistungen zu den Leistungsphasen 3, 7 und 8 sind nur teilweise zu erbringen (im Einzelnen, s. Entwurf Ingenieurvertrag).

Mögliche Zuschläge zu den Leistungsphasen aufgrund von Planungsanforderungen hat der Auftragnehmer mit dem Angebot sichtbar zu kennzeichnen und zur jeweiligen Leistungsposition aufzuführen.

Der Auftraggeber macht bei Annahme der grundsätzlich ganzheitlichen Erbringung von Grundleistungen einer Leistungsphase im Rahmen seines Leistungsbestimmungsrechtes nach § 8 Abs. 2 HOAI davon Gebrauch, dem künftigen Auftragnehmer nicht alle Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 8 HOAI zu übertragen. Zu den Leistungsphasen 3 und 7 erbringt der Auftraggeber einzelne Grundleistungen selbst. Zur Leistungsphase 8 schließt die Übertragung der Besonderen Leistungen die vollständige Erbringung der Grundleistungen aus. Zur Erfüllung der Lph 1 und 2 erwartet der Auftraggeber insbesondere die Zusammenstellung der Grundlagen, Eigentümerermittlungen, (Eigentümer-) Zustimmungen, notwendige Abstimmungen mit der Gemeinde/Stadt, dem Verein, dem Landesamt für Archäologie, Abstimmungen zum Rohwasserüberleitungsstollen (Fernwasser Südsachsen), ergänzende Recherchen, Klärung der Zuwendungen etc. sowie notwendige Abstimmungen mit dem Auftraggeber.

Bieter können die in der Anlage Entwurf Ingenieurvertrag vorgesehenen Honorarsätze mit ihrem Angebot ändern. Die wirksame Minderung der angegebenen Honorarsätze ist nur unter den durch höchstrichterliche Rechtsprechung zu § 7 Abs. 3 HOAI bestätigten Bedingungen möglich. Dazu akzeptiert der Auftraggeber auch den Verzicht auf Teilleistungen, z. B. zum Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse zu den Leistungsphasen 1 bis 3 HOAI, wenn der Bieter mit seinem konzeptionellen Ansatz plausibel macht, dass durch die so "verkürzte Objektplanung" die fachgerechte Erbringung der Leistungen nicht eingeschränkt ist. Nach den Regelungen der HOAI 2021 (s. BGBl. 2020, S. 2392) besteht keine Bindung an die Mindest- und Höchstsätze zur angenommenen Honorarzone nach § 44 HOAI. Der Auftraggeber erwartet aber die Kalkulation nachvollziehbar/ausreichend gegliedert angemessener Preise, bei denen er die fachgerechte Erbringung der Leistungen erwarten kann.

Besondere Leistungen nach/im Sinne Anlage 12.1 der HOAI

A - Baubegleitung/örtliche Bauüberwachung (zu Lph 8)

- o Kostenkontrolle
 - o Prüfen von Nachträgen und Mengenänderungen
 - o Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße
 - o Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme
 - o Mitwirkung bei Abnahmen
 - o Mitwirken beim Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage
 - o Überwachen der Ausführung von Tragwerken auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis
 - o Örtliche Bauüberwachung
 - Plausibilitätsprüfung der Absteckung
 - Überwachen der Ausführung der Bauleistungen
 - Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)
 - Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers
 - Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen
 - Durchführen und Veranlassen von Kontrollprüfungen
 - Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel
 - Protokolle zu Bauberatungen und Dokumentation des Bauablaufes
- Die Leistungen werden für die voraussichtliche Bauzeit von 78 Wochen notwendig. Der Auftraggeber geht beim Auftragsgegenstand, insbesondere mit/nach dem Bauanlauf oder bei besonderen Anforderungen, von der Notwendigkeit eines wöchentlichen Vor-Ort-Einsatzes aus. Ansonsten erachtet er Vor-Ort-Einsätze im Abstand von zwei Wochen als ausreichend. In der Folge hält er etwa 50 Vor-Ort-Einsätze für die voraussichtliche Bauzeit notwendig.

B - Baubegleitende Planung bzw. Anpassungsprojektierung:

- o Erarbeitung/Entwickeln von Lösungen für Probleme außerhalb der vorliegenden Ausführungsplanung; Erstellen von rechnerischen, zeichnerischen und baubeschreibenden Unterlagen
 - angenommener Umfang: 10 Einsatzfälle inkl. der Situationsaufnahme und Ortsbefahrung, Lösungsentwicklung, Unterlagenerstellung (pro Einsatzfall: 24 Team-Stunden*; Abrechnung erfolgt auf Nachweis)
- * Die Team-Stunde ist als Mischansatz aus Projektleitung, Projektingenieur, Fachingenieur, Vermesser, Zeichner und Schreibkraft im angemessenen Verhältnis zu ermitteln.

C - Vermessungsleistungen

Unter und übertägige Vermessungsleistungen vor und während der Bauausführung, mit Planungsrisserwerk, Arbeitsrisserwerk während der Sanierungsarbeiten und Abschlussrisserwerk nach Ende der bergtechnischen Arbeiten

D - Abschlussdokumentation

- o Vollständige Dokumentation der Arbeiten zum Abschluss der bergtechnischen Arbeiten; Verwahrungsdokumentation

E - Ergänzende ingenieurtechnische Leistungen

- o Leistungen zur Kontrolle und Dokumentation der geotechnischen und hydraulischen Verhältnisse einschließlich der Funktionalität der Wasserableitung sowie zum Nachweis der Standsicherheit im gesamten Verlauf des Wasserlösestollens. Grundlage für die Dokumentation ist eine Stationierung, die für den gesamten Stollenverlauf darzustellen ist und gleichzeitig die Basis für die objekt- bzw. bauwerksbezogene Beschreibung (Datenblätter) ist. (Be-

schreibung und Darstellung der Dokumentationsergebnisse entsprechend dem Merkblatt des OBA für die Dokumentation von Erkundungs-, Sanierungs- und Verwahrungsarbeiten, s. <https://www.oba.sachsen.de/284.htm>).

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Darstellung Projektmanagement bezogen auf die zu vergebende Leistung / Weighting: 30,00

Quality criterion - Name: Plausibilität des methodischen Ansatzes zur Umsetzung der Aufgabenstellung / Weighting: 20,00

Quality criterion - Name: Plausibilität Zeit- und Ablaufplan für die Bearbeitung der Ingenieurleistungen / Weighting: 8,00

Quality criterion - Name: Qualitätssicherung / Weighting: 6,00

Price - Weighting: 36,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/03/2022 End: 01/09/2022

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

auf Anforderung Auftraggeber, um Projektziel zu erreichen

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Mit der vorgesehenen Höchstzahl gewährleistet der Auftraggeber für die relativ speziellen und damit auch relativ marktengen Leistungen den ausreichenden Wettbewerb. Bei möglicher Begrenzung der Bewerber zur Angebotsabgabe nach § 51 Abs. 1 VgV stellt der Auftraggeber mit der festgelegten Höchstzahl sicher, dass alle die Bewerber im Wettbewerb bleiben, die nach der Wertung innerhalb Eignungsprüfung realistisch eine Chance für das spätere wirtschaftlichste Angebot haben (Prognose).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- Abgabe der geforderten Eigenerklärung zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nach § 44 Abs. 1 VgV mit vollständig schlüssigen Angaben

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Abgabe der geforderten Eigenerklärungen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:
 - Nachweis der Berufshaftpflicht nach § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV,
 - Erklärung Umsatz der letzten 3 Jahre nach § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV,
 - durchschnittlicher, jährlicher Mindestgesamtumsatz (Mindestanforderung: das 1,0-fache des Angebotspreises zu den verfahrensgegenständlichen Leistungen
- Minimum level(s) of standards possibly required:
siehe oben

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Abgabe der geforderten Eigenerklärungen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:
 - Erklärung Rechtliche/wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen nach § 46 Abs. 2 VgV,
 - Erklärung der durchschnittlich jährlichen Beschäftigten in den letzten 3 Jahren nach § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV (durchschnittliche Beschäftigtenzahl: mindestens 8,0 Vollbeschäftigteneinheiten),
 - Angabe Referenzprojekte gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV (Referenzprojekte müssen die ausgewiesenen fachlichen Anforderungen erfüllen, siehe "Prüfungs- und Wertungsbogen - Stufe 1 Auswahlverfahren");
 - Erklärung Zusammensetzung des Projektteams nach § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV (Das Projektteam muss über Fachpersonal der einzelnen Montanfachrichtungen mit Schwerpunkt Bergingenieurwesen verfügen, dazu nicht formgebundener Nachweis mit Begleitunterlagen);
 - Erklärungen Projektleiter und stellvertretender Projektleiter nach § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV,
 - Erklärungen Nachauftragnehmer und Verpflichtungserklärung Nachauftragnehmer nach § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV,
 - ggf. Erklärung Bewerbergemeinschaft nach § 43 Abs. 2 VgV/§ 47 Abs. 4 VgV), jeweils mit vollständig schlüssigen Angaben
- Minimum level(s) of standards possibly required:
siehe oben

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 02/11/2021 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 12/11/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 28/02/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telephone: +49 341977-3800

Fax: +49 341977-1049

Internet address: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

§ 160 Abs. 3 GWB

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

§ 135 Abs. 2 GWB

Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Diese Frist aus § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB ist eine Rechtsbehelfsfrist.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telephone: +49 341977-3800

Fax: +49 341977-1049

Internet address: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

VI.5. Date of dispatch of this notice

30/09/2021